



Beim Verladen und Verschieben der Kohle setzt man auf schweres Gerät.



Die Kohlenmine wird wie einst von einer Feldbahn be- und umfahren.



In der Tombroekstraat wird geduldig auf die nächste Trambahnverbindung gewartet.



Am Ende der Tombroekstraat ist ein Tramtriebwagen mit angehängten Güterwagen beschäftigt.

reits letztes Jahr vorstellte. Nun jedoch ist sein Diorama «Achtung, Feldbahn kreuzt» fertiggestellt und lässt die Besucher in eine Welt abtauchen, wo Wind und Wetter in der Umgebung bereits arge Spuren hinterlassen hat. Bereits zeigte er aber auch erste Ergebnisse eines zukünftigen Werks. Wir sind gespannt darauf!

Für mächtig Betrieb sorgte der Verein Diorama und Modellbau mit seiner Modulanlage im Massstab 1:87. Der Verein hat seine Modulanlage unter anderem bereits in Dortmund, Friedrichshafen und in Genf präsentiert. Das Trägerthema der Anlage ist ganz klar die Rhätische Bahn (RhB), wobei keine konkreten Vorbilder nachgebaut wurden. Im Vordergrund der Vereinstätigkeit steht der Spass an der Eisenbahn. So werden ausser dem jährlichen Vereinsbeitrag keine Forderungen an die Mitglieder gestellt. Die Anlage besticht durch zahlreiche, aus dem Leben gegriffene Szenarien. Die bewusst tief gehaltene Modeulanlage war natürlich für die anwesenden Kinder eine schöne Bereicherung.

## Das Gold des Vulkans

Unweit der «hektischen» RhB-Modulanlage gelangte der Besucher sogleich in sanftere Gewässer resp. Schienenwege. Obschon der Titel der darauffolgenden Anlage «La Sombra del Volcán» nach Action klingt, wird hier effektiv auf einer Insel Gold abgebaut und verarbeitet. Dies wiederum klingt schon romantischer. Die Kleinstanlage des Schweizer Modellbauers Thomas Schmid in Spur Gn15 besticht durch eine eigenwillige Bauform auf einer kleinen Grundfläche. Dagegen stechen die vielen Details sofort ins Auge.